

ZUM GEDENKEN AN FRANCESCO DELBONO

*Am 26. August 1993 verstarb an einem Herzversagen der Ordinarius für germanische Philologie und deutsche Literatur an der Terza Università di Roma — früher: Facoltà di Magistero —, Francesco Delbono, kurz vor Vollendung seines 62. Lebensjahres. Am 18. September 1931 geboren, hatte Delbono an der Universität Genua Germanistik besonders bei seinem Lehrer Giovanni A. Alfero studiert. Nach Abschluß der Studien wurde Delbono für etliche Jahre Lektor für Italienisch in der Bundesrepublik Deutschland. Nach der Rückkehr in seine Heimat begann seine berufliche Laufbahn als Germanist. Sein erstes Ordinariat hatte Delbono an der Universität Catania inne, bevor er Ende der sechziger Jahre auf das Ordinariat in Rom überwechselte. Zu den Lehr- und Forschungsschwerpunkten Delbonos zählten die Altgermanistik, das späte Mittelalter mit besonderer Berücksichtigung des Lebens und Werks von Oswald von Wolkenstein ebenso wie die deutsche Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts. Auf diesem letzteren Gebiet trat er besonders mit zwei Buchveröffentlichungen hervor: *Umanità e poesia di Christian Günther* (Torino 1959 = *Pubblicazioni dell'Istituto di Lingue e Letterature Straniere dell'Università di Genova*, Bd. 1) und *Il 'Volksbuch' tedesco. Ricerche e interpretazioni* (Brescia 1961). Beide Werke sind nicht nur die*

ersten italienischen Monographien über die anstehenden Themen; sie leisten bahnbrechende Beiträge zur internationalen Forschung, die nur wegen der Veröffentlichung in italienischer Sprache diese Untersuchungen nicht ausreichend wahrnahm und nutzte. Die Bibliothek des Gelehrten wird als "Fonds Delbono" in den Sammlungen des Istituto Italiano di Studi Germanici in der Villa Sciarra-Wurts in Rom aufbewahrt werden und dort weiterer Forschung zur Verfügung stehen.

JÖRG-ULRICH FECHNER